



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Veranstaltungsreihe

Ergebnisse der Kommission *Einwanderungsland Deutschland* der Heinrich-Böll-Stiftung

Teil II

Internationale Migrationssteuerung zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Freitag, 06.07.18 / 11–13 Uhr

mit anschließendem Mittagsimbiss

Diakonie Hamburg, Königstraße 54, Hamburg

Weltweit zählen die Vereinten Nationen 250 Millionen Migrant*innen. Weitere 65 Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht, auf der Suche nach Sicherheit und besseren Perspektiven. In Deutschland beantragten seit 2015 etwa 1,4 Millionen Geflüchtete Asyl. Die Bundesrepublik gehört damit neben den Vereinigten Staaten, Kanada und Großbritannien zu den wichtigsten Einwanderungsländern unter den OECD-Staaten.

Die aktive Aufnahme von Schutzsuchenden und gleichzeitig die Steuerung von Migrations“strömen“ fordern eine verstärkte und an den Menschenrechten orientierte internationale Zusammenarbeit. Diese bewegt sich zwischen Grenzsicherung und Humanität. Dabei ist die aktive Aufnahme von Schutzsuchenden ein unverzichtbares Instrument, um diesen Menschen eine neue, zusätzliche Handlungsperspektive zu eröffnen - jenseits lebensgefährlicher Fluchtrouten. Zukunftsorientierte Flüchtlingspolitik sollte deshalb globale Aspekte ebenso wie die Interessen, Fähigkeiten und Handlungsoptionen der Geflüchteten in den Blick nehmen und diese als selbständige handelnde Menschen anerkennen.

Podiumsdiskussion mit

Ramona Lenz – Abteilung Flucht und Migration, medico international

Sophia Wirsching – Referentin für Migration und Entwicklung, Brot für die Welt

Antje Möller – MdHB, Grüne Sprecherin für Innen- und Flüchtlingspolitik und Arbeitsmarktpolitik, Mitglied der Kommission

Moderation: Dr. Dirk Hauer – Fachbereichsleitung Migration und Existenzsicherung, Diakonisches Werk Hamburg

Anmeldung unter
anmeldung.me@diakonie-hamburg.de





Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Weiterer Termin der Reihe ...

Empfehlungen für eine deutsche Einwanderungspolitik

Dienstag, 21.08. / 11–13 Uhr

Bevölkerungsrückgang, demografischer Alterungsprozess, Etablierung Deutschlands als Einwanderungsland - diesen und weiteren Herausforderungen müsste ein Einwanderungsgesetz begegnen. Um den demografischen Wandel abzufedern ist Deutschland auf den Zuzug von mehreren Hunderttausend Arbeitskräften angewiesen. Diesen Zuzug gilt es sinnvoll zu steuern. Doch wie kann ein gesetzliches Instrumentarium hierfür aussehen?

Podiumsdiskussion mit

Filiz Polat – Sprecherin für Migration- und Integrationspolitik der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied der Kommission

Christi Degen – Hauptgeschäftsführerin der Handelskammer Hamburg

und weiteren Gästen ...



Die Teilnahme ist kostenfrei!

Anmeldung unter
anmeldung.me@diakonie-hamburg.de

Den vollständigen Kommissionsbericht finden Sie [hier](#)

Veranstaltet von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
in Kooperation mit [Diakonie Hamburg](#)

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung an info@umdenken-boell.de

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg